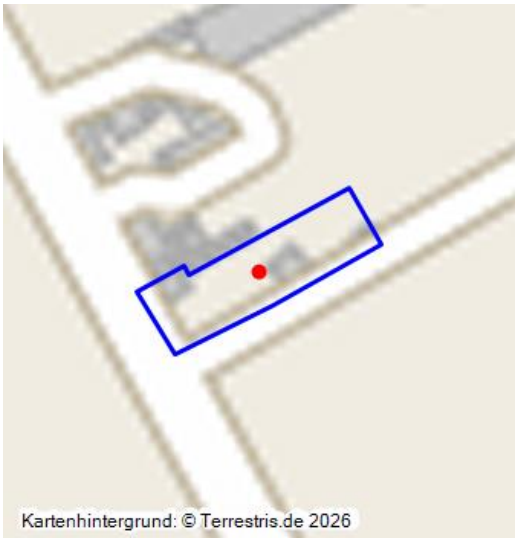
Rinderner Mühle in Kleve

Lüps´sche Mühle

Schlagwörter: Windmühle, Mühlenturm, Getreidemühle
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Kleve (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Mühlenturm der Rinderner Mühle in Kleve (2015)
Fotograf/Urheber: Hans-Michael Altemüller



Lage

Am unteren Niederrhein, in der ebenen Landschaft am Ostrande der Flussmarsch des Rheins, hier „Die Düffel“ genannt, liegt die Rinderner Mühle auf halber Strecke zwischen den Orten Kleve und Düffelward. Diese Windmühle befindet sich im Freiraum außerhalb der Ortsbebauung inmitten von Feldern und Wiesen der Agrarlandschaft. Der Mühlenstandort ist eine von Hecken und hohen Bäumen umgebene gartenähnliche Anlage.

Gebäude

Die aus Ziegelsteinen errichtete Windmühle ist ein Einzelgebäude mit ausgebautem Sockelgeschoss, in dem ein breites Einfahrts- und ein gegenüber liegendes Ausfahrtstor vorhanden ist. Der konische Mühlenturm verfügt über eine drehbare Haube, doch die Flügel sind nicht mehr vorhanden. Erhalten sind an der Haube Bart und Kopf der Flügelwelle.
In der Nord-West Ecke des Geländes steht das weiß getünchte ehemalige Müllerhaus. Der Mühlplatz auf der Westseite des Geländes ist heute zu einem Parkplatz umgestaltet.

Geschichte

Die Rinderner Windmühle wurde um 1840 durch Johann van Haaren erbaut. Ursprünglich besaß die Mühle Jalousienflügel, die bei Windflaute zusätzlich durch Dampfantrieb unterstützt wurden. Bis kurz vor dem Zweiten Weltkrieg war die Mühle als Kornmühle in Betrieb.
In den 1970er Jahren wurde die Mühle verkauft und zu einer Wohnung ausgebaut. Nach einer erneuten Gebäudesanierung, die Teile des Mühlentriebwerks in die Innengestaltung einbezog, wird die Mühle seit 2002 als Bürogebäude genutzt.

Baudenkmal

Die Rinderner Mühle gehört zu den Baudenkmälern der Stadt Kleve und ist eingetragen in die Denkmalliste der Stadt unter der fortlaufenden Nr. 81.

(Elisabeth Zenses, Rheinisches Mühlen-Dokumentationszentrum e.V. 2019, erfasst im Rahmen des Verbundprojekts „Aufnahme der Mühlen im Rheinland“)

Internet

de.wikipedia.org: Liste der Baudenkmäler in Kleve (abgerufen 17.06.2019)
www.rmdz.de: Mühlen - die ältesten Maschinen der Welt (abgerufen 17.06.2019)
rmdz.de: Forschungsberichte (abgerufen 11.09.2019)

Literatur

Sommer, Susanne / Landschaftsverband Rheinland, Amt für Rheinische Landeskunde (Hrsg.) (1991): Mühlen am Niederrhein. Die Wind- und Wassermühlen des linken Niederrheins im Zeitalter der Industrialisierung (1814-1914). (Werken und Wohnen, 19.) Köln.

Vogt, Hans / Verein linker Niederrhein e.V. (Hrsg.) (1998): Niederrheinischer Windmühlenführer. Krefeld (2. Auflage).

Rinderner Mühle in Kleve

Schlagwörter: Windmühle, Mühlenturm, Getreidemühle
Straße / Hausnummer: Keekener Straße 98a
Ort: 47533 Kleve - Rindern
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1840
Koordinate WGS84: 51° 49 18,63 N: 6° 06 51,45 O / 51,82184°N: 6,11429°O
Koordinate UTM: 32.301.128,93 m: 5.745.161,46 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.507.923,64 m: 5.743.086,38 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Rinderner Mühle in Kleve“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-294828 (Abgerufen: 13. November 2026)

Copyright © **LVR**